



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27. September 2012

- Beschlossen, sich auch 2013 an der Aktion gegen das Littering im Aare- und Emmeraum zu beteiligen und zur Finanzierung einen Kredit von Fr. 1'025.00 in das Budget 2013 aufgenommen;
- Beschlossen, für die Überprüfung der Lohnstrukturen der Einwohnergemeinde Selzach (Einreichungsplan, Anhang 3 zur Dienst- und Gehaltsordnung) die Beratung durch die BDO AG in Anspruch zu nehmen und für Finanzierung einen Kredit von Fr. 6'000.00 beschlossen;
- Beschlossen, ab dem Grundstück Nr. 4439, welches westlich an das gemeindeeigene Grundstück Nr. 1991 (Dorfstrasse 31) grenzt, eine Fläche von rund 260 m² zum Preis von Fr. 95'000.00 zu erwerben. Mit dieser Arrondierung kann das Grundstück Nr. 1991 optimal für den Bau von Alterswohnungen genutzt werden. Geplant ist weiter, dass die Bürgergemeinde Selzach einen Beitrag von Fr. 25'000.00 an die Kaufkosten leistet und damit zu 1/3 Miteigentümerin des arrondierten Grundstücks Nr. 1991 bleibt;
- Das von der Finanzkommission in Zusammenarbeit mit der Bau- und Werkverwaltung erstellte Investitionsprogramm 2012-2026 zustimmend zur Kenntnis genommen;
- Auf Antrag der Arbeitsgruppe Verkehr den erarbeiteten Konfliktplan zur Kenntnis genommen und der Arbeitsgruppe den Auftrag erteilt, gestützt darauf einen Massnahmenplan zu entwickeln und dem Gemeinderat vorzulegen.

Am 24. November 2011 hat der Gemeinderat einen Betrag von CHF 50'000.— gesprochen für die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für Selzach. Seither hat die beauftragte Arbeitsgruppe 11-mal getagt und zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro WAM in Solothurn eine Konfliktanalyse erstellt. Ziel dieser Analyse war es,

festzustellen, wo überall auf dem Gemeindegebiet gefährliche oder unbefriedigende Verkehrssituationen bestehen. Zwischen dem 24. Mai und dem 15. Juni 2012 hatte zudem die Bevölkerung Gelegenheit, ihre Feststellungen, Wünsche und Anregungen zu melden, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Schlussendlich wurden 42 Konfliktpunkte im Kerngebiet des Dorfes sowie weitere Konfliktpunkte ausserhalb des Kerngebiets festgestellt, analysiert und dokumentiert. Am Behördenworkshop vom 15. September schliesslich stellte die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat die Resultate der bisherigen Arbeit vor. Der Rat nahm nun den Konfliktplan zur Kenntnis und beauftragte die Arbeitsgruppe, auf dessen Basis weiterzuarbeiten. Konkret bedeutet dies, dass die Arbeitsgruppe entsprechend der im Konfliktplan vorgenommenen Priorisierung einen Massnahmenplan entwickeln und dem Gemeinderat wieder zum Entscheid vorlegen wird, mit dem Ziel, die festgestellten Konflikte zu entschärfen und somit Selzach sicherer und attraktiver zu gestalten. Auf der Homepage der Gemeinde wird zur Information der Bevölkerung ein Link zum erarbeiteten Konfliktplan aufgeschaltet (siehe Register Links, Bauen und Umwelt, Verkehrssituation Selzach, Schwachstellen- und Konfliktanalyse)

- Auf Antrag des Elternrats beschlossen, zur Sicherheit der Kinder beim Überqueren der Dorfstrasse bei der Einmündung des Turnerwegs vorweg für den Rest des Jahres 2012 einen professionellen Lotsendienst einzurichten. Der Gemeinderat hat ferner die Kantonspolizei auf die Situation aufmerksam gemacht und um strenge Kontrollen ersucht. In seinem Antrag berichtet der Elternrat: Nach der Schliessung des Turnerweges im Jahre 2001 wurden an der Einmündung in die Dorfstrasse Parkfelder geschaffen. Bereits damals wurde seitens der Schule auf die neue Gefahrensituation aufmerksam gemacht, da die Sichtverhältnisse durch die rechtwinklig zur Dorfstrasse parkierten Fahrzeuge beeinträchtigt werden. Glücklicherweise kam es bisher zu keinen schweren Unfällen.

Mit Bezug des Schulhausprovisoriums hat sich die Situation massiv verschärft. Auf dem Areal hat es nun dreimal so viele Kinder wie im letzten Schuljahr. Leider konnten trotz grosser Anstrengungen die Eltern-Taxifahrten ungenügend unterbunden werden. Zu Schulschlusszeiten wurden auf der Dorfstrasse in diesem Bereich bis zu 13 stehende Autos gezählt. Der Fussgängerstreifen zwischen den Bäckereien Dubach und Allemann, der von vielen Kindern für ihren

Schulweg benützt wird, ist zu einer grossen Gefahrenzone geworden. Rückwärtsfahrende, vorwärts drängende und parkierte Autos gefährden die Kinder, welche durch dieses Verkehrsaufkommen überfordert sind.

- Auf Antrag der Kulturkommission die Sonderbeiträge der Gemeinde an Vereine (gemäss Artikel 6 des Reglements zur Vereinsunterstützung) wie folgt festgelegt:
 - Fr. 25.00 pro aktiv Teilnehmenden für die Teilnahme an Festen der Kategorien kantonal, überkantonal und eidgenössisch
 - Fr. 20.00 pro Vereinsjahr für Jubiläen. Dabei gelten 25 Jahre als erstes Jubiläum, anschliessend die Vielfachen von 25 Jahren (also 50 Jahre, 75 Jahre usw.).
- Über sechs Beitragsgesuche entschieden und dabei in drei Fällen 500 Franken, in einem Fall 100 Franken gesprochen.

Ch. Brotschi